

Hochbaufacharbeiter/in

Besonderheit	Die Ausbildung wird in unterschiedlichen Schwerpunkten angeboten.
Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	2 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

■ Welche Schwerpunkte gibt es?

Die Ausbildung ist in folgenden Schwerpunkten möglich:

- Hochbaufacharbeiter/Hochbaufacharbeiterin Schwerpunkt Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Hochbaufacharbeiter/Hochbaufacharbeiterin Schwerpunkt Feuerungs- und Schornsteinbauarbeiten
- Hochbaufacharbeiter/Hochbaufacharbeiterin Schwerpunkt Maurerarbeiten
- Hochbaufacharbeiter/Hochbaufacharbeiterin Schwerpunkt Abbruch- und Betontrenntechnikarbeiten
(ab 01.08.2026)

■ Was macht man in diesem Beruf?

Hochbaufacharbeiter/innen führen je nach Schwerpunkt Beton- und Stahlbetonarbeiten, Feuerungs- und Schornsteinbauarbeiten, Maurerarbeiten, Abbruch-, Rück-, Umbauarbeiten oder Betonbohr- und -trennarbeiten aus.

Die Ausbildung des Berufs Hochbaufacharbeiter/in wird neu geordnet. Im Zuge der Neuordnung wird beim Beruf Hochbaufacharbeiter/in der Schwerpunkt Abbruch- und Betontrenntechnikarbeiten neu eingeführt. Die modernisierte Ausbildungsregelung tritt am 01.08.2026 in Kraft.

Die Aufgaben von Hochbaufacharbeitern und Hochbaufacharbeiterinnen der oben genannten Schwerpunkte kann man den einzelnen Beschreibungen entnehmen.

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hauptschulabschluss** (je nach Bundesland auch (Einfache) Berufsbildungsreife, Berufsreife, Erfolgreicher Abschluss der Mittelschule, Erster (allgemeinbildender) Schulabschluss) ein.

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Handwerkliches Geschick und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Setzen von Mauersteinen, Nachglätten einer Betondecke, beim Umgang mit Abbruchhämmern)
- Umsicht und Schwindelfreiheit (z.B. bei der Arbeit auf Leitern und Gerüsten)
- Gute körperliche Konstitution (z.B. beim Heben und Tragen von Baumaterial)
- Teamfähigkeit (z.B. bei der Montage oder Demontage schwerer Bauteile)

Schulfächer:

- Mathematik (z.B. beim Berechnen des Materialbedarfs)
- Physik (z.B. zum Verstehen bauphysikalischer Grundlagen)
- Werken/Technik (z.B. beim Arbeiten mit Maschinen und Geräten, beim Lesen und Anfertigen von Skizzen und Zeichnungen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 1.080
- 2. Ausbildungsjahr: € 1.200 bis € 1.300

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe

planet-beruf.de

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Berufs
Informations
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

